

Dritter Sparvorschlag vom Energiesparbeirat

Rationelle Stromanwendung im Haushalt

(Beitrag des Verbandes der Elektrizitätswerke Österreichs, 1040 Wien, Brahmplatz 3)

Im Hinblick auf die weltweite Verteuerung der Energie und auf die Importabhängigkeit ist es aus volkswirtschaftlichen Gründen dringend nötig, Energie möglichst sparsam zu verwenden. Dies gilt auch für die Elektrizität. Allerdings muß man dabei beachten, daß vom Standpunkt des Konsumenten die Einsparungsmöglichkeiten geringer sind als bei anderen Energiearten, weil die Nutzungsgrade, mit denen elektrische Energie in Licht, Kraft und Wärme umgewandelt wird, bedeutend höher sind als bei anderen Energiearten.

Wie kann man den Stromverbrauch senken?

Voraussetzungen für den rationellen Einsatz von Elektrogeräten sind:

gute Kenntnisse über Funktion und Bedienung,
richtige Einplanung in den Arbeitsablauf,
zweckmäßige Standortwahl,
Arbeitsmethoden auf die Geräte abstimmen.

Die in vielen Geräten eingebauten Regeleinrichtungen, insbesondere die Temperaturregung, passen die Stromaufnahme dem Bedarf an und helfen mit, den Stromverbrauch auf das notwendige Ausmaß zu beschränken.

Vor allem ist aber zu beachten:

1. *Geräte nur einschalten, wenn sie wirklich gebraucht werden.*
2. *Nach Gebrauch sofort wieder abschalten.*
3. *Am rechten Ort sparen: zwischen Geräten mit hohem und geringem Stromverbrauch unterscheiden.*

Dazu ist es vor allem notwendig, den Stromverbrauch der wichtigsten Elektrogeräte zu kennen. Der Anschlußwert (Leistung) jedes Gerätes ist auf dem Typenschild in Watt oder Kilowatt (1000 Watt = 1 kW) angegeben. Für Geräte, deren volle Leistung während der Einschaltdauer durchgehend in Anspruch genommen wird (z. B. Beleuchtung, Fernsehgerät) ergibt sich der Stromverbrauch aus der Multiplikation von Leistung und Einschaltdauer. Beispiel: Eine Glühlampe mit 100 W Leistung verbraucht in einer Stunde 100 Wh = 0,1 kWh, d. h., diese Lampe verbraucht in 10 Stunden 1 kWh.

Der Verbrauch thermostatisch geregelter Geräte kann hingegen auf diese Weise nicht errechnet werden, weil diese Geräte während der Benutzungszeit nur zeitweise eingeschaltet sind und Strom verbrauchen (z. B. Reglerbügeleisen, automatische Kochplatten, Kühlschränke etc.).

Spezielle Empfehlungen:

BELEUCHTUNG

Der Anteil der Beleuchtung am gesamten Stromverbrauch des Haushalts ist nicht hoch. Durch Verwendung von Leuchtstofflampen an Stelle von Glühlampen kann man den Stromverbrauch erheblich senken, weil Glühlampen nur 5 bis 8 Prozent, Leuchtstofflampen hingegen 20 bis 25 Prozent des aufgenommenen Stromes in Licht umwandeln.

Eine 100-W-Glühlampe kann daher – bei gleicher Lichtausbeute – durch eine 40-W-Leuchtstofflampe ersetzt werden, die aber um 60 Prozent weniger Strom verbraucht.

Dabei ist es aber wichtig, daß nicht Beleuchtungskörper verwendet werden, die viel Licht verschlucken. Weiters ist direkte Beleuchtung der indirekten Beleuchtung, bei der viel Licht verlorengeht, vorzuziehen.

Durchschnittlicher Stromverbrauch einiger Elektrogeräte

Gerät	Stromverbrauch ca.
150-Liter-Kühlschrank	1,0 kWh in 24 Stunden
300-Liter-Tiefkühltruhe	2,0 kWh in 24 Stunden
Elektroherd	1,0 kWh für ein Mittagessen für 4 Personen
Handmixer	0,02 kWh in 10 Minuten
Küchenmaschine	0,2 kWh in 1/2 Stunde
Geschirrspülmaschine	2,0 kWh für 10 Maßgedecke
Waschvollautomat	3,0 – 4,0 kWh für 4 kg Kochwäsche
Warmwasserspeicher	1,0 – 1,5 kWh für einmal Duschen 4,0 – 6,0 kWh für ein Vollbad
Heizlüfter	1,5 – 2,0 kWh in 1 Stunde
Trockenhaube	0,1 – 0,25 kWh für 1 Haartrocknung
Staubsauger	0,4 kWh in 1 Stunde
Fernsehgerät, schwarz-weiß	0,1 kWh in 1 Stunde
Fernsehgerät, Farbe	0,2 kWh in 1 Stunde

KÜHL- UND GEFRIERGERÄTE

Kühl- und Gefriergeräte sollen nicht in unmittelbarer Nähe von Wärmequellen aufgestellt werden. Lüftungsschlitze freihalten, bei Einbaugeräten für ausreichende Belüftung sorgen. Die in der Raumluft oder in nicht verpackten Lebensmitteln enthaltene Feuchtigkeit schlägt sich am Verdampfer im Gerät als Reif nieder, der die Kühlwirkung behindert und dadurch einen höheren Stromverbrauch verursacht.

Daher: Kühl- und Gefriergeräte an einem kühlen und belüfteten Ort aufstellen; Speisen und Lebensmittel nur ausgekühlt und verpackt bzw. in geschlossenen Gefäßen in das Gerät geben und das Gerät rechtzeitig, d. h. bereits bei einem Reifansatz von 2–3 mm, abtauen.
ELEKTROHERD

Bei Kochplatten mit Stufenschaltung muß die Wärmezufuhr über einen Schalter von Hand aus gesteuert werden.

Daher: Nach dem Ankochen oder Anbraten bei höchster Stufe (= Schalterstellung „3“) rechtzeitig zurückschalten.

Bei der Automatikplatte wird hingegen von Anfang an die für den Garvorgang richtige Einstellung gewählt. Das Zurückschalten von Ankochen auf das Fortkochen wird von einem Thermostaten selbsttätig gesteuert.

Verwendung von Elektrogeschirr: Wichtig ist die Verwendung von Elektrogeschirr mit einer dem Kochplattendurchmesser entsprechenden Größe; dadurch wird ein guter Wärmeübergang von der Kochplatte zum Geschirr erreicht.

Zeit- und stromsparend ist weiters das Garen von Lebensmitteln mit wenig Flüssigkeit in zugedeckten Gefäßen und vor allem auch die Verwendung von Dampfdrucktöpfen und -pfannen.

Stromsparend kochen kann man auch, wenn das Backrohr nicht nur zum Braten und Backen, sondern gleichzeitig auch zum Kochen, Dünsten usw. verwendet wird. *Es können nämlich mehrere Speisen ohne gegenseitige Geschmacksbeeinflussung gleichzeitig im Backrohr zubereitet werden.* Besitzt der Elektroherd eine Zeitautomatik, so kann der Kochvorgang noch rationeller gestaltet werden.

WASCHMASCHINEN UND GESCHIRrspÜLMASCHINEN

Die in diesen Geräten eingebauten Regel- und Steuereinrichtungen bewirken an sich schon einen rationellen Stromverbrauch. Er kann jedoch günstig beeinflusst werden, *wenn bei den Waschmaschinen der Fassungsraum in der Maschine entsprechend den Vorschriften für die einzelnen Textilien immer voll ausgenützt wird.*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: [1978_1](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Dritter Sparvorschlag vom Energiesparbeirat 7-8](#)